

Die Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung – Frauen schreiben Reformationgeschichte“ dokumentiert auf beeindruckende Weise die Lebensgeschichte von Frauen seit der Reformation. Sie sind Frauen ihrer Zeit und melden sich, entgegen der Zuweisung ihrer gesellschaftlichen Rolle, mutig zu Wort. Sie folgen ihrer eigenen Berufung, bilden sich aus eigenem Antrieb und Interesse fort, unbeirrt, interessiert mischen sie sich ein – trotz Anfeindungen und trotz der Gefahr jederzeit mundtot gemacht zu werden. Mit ihrer Courage werden sie zu Vorbildern für Frauen wie Männern, ein eigenes politisches Bewusstsein zu entwickeln und sich, wo notwendig, mutig gegen den gesellschaftlichen Mainstream zu stellen. Die Ausstellung im Vorfeld des Reformationsjubiläums kann darum kaum günstiger gewählt sein als an dem Ort, an dem Politik gemacht wird. Mein herzlicher Dank gilt dem Landtag für die Ermöglichung der Ausstellung in seinen Räumen sowie dem Frauenwerk der Nordkirche und der Landesbibliothek Schleswig-Holstein, die diese Ausstellung in enger Kooperation konzipiert haben. Mein besonderer Dank gilt den Frauen der Kirchenkreis-Frauenwerke, die sich für die Ausstellung ehren- und hauptamtlich durch Recherche vor Ort eingesetzt haben. Erst durch ihre Unterstützung konnte das reichhaltige Bild, das in dieser Ausstellung präsentiert wird, entstehen.

Dr. Andreas Tietze